

Abdullah-Zentrum: Kardinal Schönborn rät zu Besonnenheit

utl. Wiener Erzbischof zum von Saudi-Arabien, Spanien und Österreich getragenen KAICIID: "Einfach zusperren wäre gerade jetzt kontraproduktiv"=

Wien, 14.1.2015 (KAP) Die katholische Kirche rät zu Besonnenheit und ist dagegen, übereilt die Zusammenarbeit mit dem "König-Abdullah-Zentrum" (KAICIID) abubrechen. Das erklärte Kardinal Christoph Schönborn in einer Stellungnahme am Mittwoch zu dem von Saudi-Arabien, Spanien und Österreich gegründeten Dialogzentrum mit Sitz in Wien. "Gerade jetzt braucht es Brücken zwischen den Kulturen und Orte des Dialogs, vor allem dort, wo Entwicklungen besonders notwendig und die Beziehungen problematisch sind. Die österreichischen Behörden müssen Institutionen wie dem KAICIID gegenüber selbstverständlich wachsam sein und genau hinschauen. Einfach zusperren wäre aber gerade jetzt kontraproduktiv", so Schönborn.

Mehr zum Thema auf www.kathpress.at

(ende) pwu//

Copyright 2015 Katholische Presseagentur KATHPRESS, Wien, Österreich
(www.kathpress.at) Alle Rechte vorbehalten

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/510/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0204 2015-01-14/17:46

141746 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150114_OTS0204